Düsseldorf, 4. Juni 2021

apoAsset
Heute in die Gesundheit von morgen investieren

Börsen-Visite
Das globale Wachstum der Augenmedizin

Am 6. Juni ist der Sehbehinderten-Tag. Weltweit wird die Augenmedizin immer wichtiger, sei es bei Medikamenten, der Medizintechnik oder im Handel. Das zeigt sich auch an der Börse. Getragen wird das Wachstum durch die steigende Lebenserwartung, die zunehmende Nachfrage in Schwellenländern und Innovationen wie KI und Gentherapien.

Ob einfache Kontaktlinsen, komplexe Augen-OPs oder neuartige Medikamente – in der Augenmedizin dreht sich alles darum, die Sehkraft zu erhalten oder wiederherzustellen. So vielfältig die Krankheiten sind, so vielfältig sind auch die Unternehmen und die Möglichkeiten, in sie zu investieren.

Dabei verfolgen die beteiligten Unternehmen auch neue Ansätze. Der Schweizer Pharmakonzern Novartis kooperiert beispielsweise mit dem Start-Up RetinAI, um mit Künstlicher Intelligenz eine schnellere und genauere Diagnose der altersbedingten Makula-Degeneration zu entwickeln. Das ist die häufigste Ursache von Erblindungen bei Erwachsenen in Deutschland. Auch aus der Biotechnologie kommen wirtschaftlich und medizinisch interessante Innovationen: Das US-Unternehmen Spark Therapeutics hat eine Gentherapie zur Behandlung einer seltenen, vererbbaren Augenkrankheit entwickelt. Vermarktet wird sie ebenfalls von Novartis.

Silver Ager und Schwellenländer haben den größten Bedarf
Nach Schätzungen der WHO sind über 4,5 % der Weltbevölkerung sehbehindert oder blind, die meisten davon sind älter als 50 Jahre. Aufgrund des demographischen Wandels dürften es langfristig deutlich mehr werden. Weltweit betrachtet wären die meisten Sehbehinderungen und Erblindungen jedoch vermeidbar. Sie entstehen meist dadurch, dass sie nicht rechtzeitig behandelt oder operativ behoben werden. In Ländern mit relativ schlechter Gesundheitsversorgung kommen Augenkrankheiten besonders häufig vor. Der größte Nachholbedarf und die größten Wachstumschancen liegen daher in aufstrebenden Schwellenländern wie Indien oder China. Dort werden die Gesundheitssysteme am stärksten ausgebaut. Doch Volkskrankheiten wie der Graue Star sind selbst bei bester medizinischer Versorgung noch nicht heilbar. Daher besteht auch in Industrieländern noch großer Bedarf an Innovationen und immer besseren Therapien.

Breites Wachstum: Vom Massenmarkt Brillen bis zum Nischenmarkt High-Tech-Linsen
Allein Lesehilfen haben ein jährliches Umsatzpotenzial von 85 Milliarden Euro, prognostiziert der französische Brillenglas-Hersteller EssilorLuxottica. Zunehmende Alternativen sind Laser und mikroinvasive OPs. Dabei werden Patienten künstliche Linsen ins Auge eingesetzt, so genannte Intraokular-Linsen. Dieser chirurgische Markt ist schätzungsweise 8,5 Milliarden Euro groß und wächst jedes Jahr um fünf bis sieben Prozent.

Von Carl Zeiss Meditec und Aerie Pharmaceuticals bis zu großen Gesundheitskonzernen
Wo liegen in der Augenheilkunde mögliche Anlage-Chancen? Ein Überblick über die wichtigsten Unternehmen der Ophthalmologie zeigt ein gemischtes Bild: So tummeln sich an der Börse einerseits Unternehmen wie Alcon (Schweiz/USA), Carl Zeiss Meditec (Deutschland) oder Cooper (USA), die sich ausschließlich auf die Augenheilkunde spezialisiert haben. Alcon, ehemals Teil von Novartis und mittlerweile wieder eigenständig, spielt bei Augen-OPs, Diagnostik und Linsen eine

starke Rolle. Auf dem Gebiet der intraokularen Linsen zählt der US-Riese Johnson & Johnson zu den Marktführern. Bei Augenmedikamenten dominieren zwar generell vor allem die großen Pharmaunternehmen wie Novartis (Schweiz) oder Abbvie (USA), deren Produktportfolios weit größer sind. Trotzdem finden sich auch hier Nischenplayer wie Aerie Pharmaceuticals (USA).

Beispiele für börsennotierte Unternehmen für Augenmedizin

Unternehmen	Marktkapitalisierung (in Mio. Euro)	Pharmazeutika	Diagnostik	Chirurgische Ophthalmologie	Brillen/Sonnenbrillen	Kontaktlinsen/IOLs	Handel
Aerie Pharmaceuticals	624	x					
Abbvie (Allergan)	163.775	x					
Alcon	27.959		x	x		x	
Bausch Health	9.441	x		x		x	
Bayer	50.723	x					
Carl Zeiss Meditec	13.613			x			
Cooper	15.845					x	
EssilorLuxottica	62.526				x	x	
Fielmann	5.527						x
GrandVision	6.921						x
Hoya	39.657			x		x	
Johnson & Johnson (AMO)	365.180			x		x	
Leica (Danaher)	149.692		x				
Novartis	177.392	x					
Staar Surgical	5.611					x	
Topcon	1.388		x	x			

Stand: 31.05.2021

Patienten werden zu Konsumenten

Mit jeder medizinischen Innovation wächst natürlich auch der Anspruch der Patienten und ihr Einfluss auf die Wahl der Behandlung. Ihre Rolle wandelt sich vom Hilfe-Empfänger zum Konsumenten. Dies versuchen Unternehmen zu ihren Gunsten zu nutzen durch Innovationen im Vertrieb und Marketing, zum Beispiel durch Bonusprogramme für Kontaktlinsen. In der Brillenindustrie spielt neben dem medizinischen Faktor zum Beispiel auch die Mode eine wichtige Rolle. Während eine Brille einst als Makel galt, wird sie heute oft als modisches Accessoire verkauft.

Düsseldorf, 4. Juni 2021

apoAsset
Heute in die Gesundheit von morgen investieren

Hendrik Lofruthe, Portfolio Manager Healthcare, Apo Asset Management GmbH (apoAsset)

Hendrik Lofruthe ist seit 2015 Portfolio Manager Healthcare bei apoAsset. Er gehört zum Management-Team für die globalen Gesundheitsfonds apo Medical Opportunities, apo Digital Health, apo Medical Balance und apo Emerging Health. Er verfügt über akademische Abschlüsse als M.Sc. Finance und CFA und langjährige professionelle Investment-Erfahrung im weltweiten Gesundheitsmarkt.

Foto zum Download unter www.apoasset.de/news-center/downloads

Bei Fragen oder Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an:

GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH
Lars Haugwitz, Telefon: +49 (0)69 9712 47-34, E-Mail: Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de

Über die Apo Asset Management GmbH

Die Apo Asset Management GmbH (apoAsset) ist eine der führenden Fondsanlagegesellschaften mit dem Schwerpunkt Gesundheit. Sie wurde 1999 gegründet, vielfach ausgezeichnet und verwaltet ein Anlagevermögen von rund 4 Milliarden Euro. Ein weiterer Schwerpunkt sind Multi-Asset-Fonds. Das Unternehmen verfügt über ein europaweit einzigartiges Netzwerk für Gesundheits-Investments. Dazu gehören neben dem eigenen Fondsmanagement-Team auch die Beteiligung an der Medical Strategy GmbH, ein hochkarätiger wissenschaftlicher Beirat sowie die Gesellschafter Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (apoBank) und Deutsche Ärzteversicherung AG. www.apoasset.de